

	<p>Objekt: Vasenpaar der Herzogin Erdmuth Dorothea von Sachsen-Merseburg</p> <p>Museum: Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg Domplatz 9 06217 Merseburg 03461/401318 museum.schloss.merseburg@saalekreis.de</p> <p>Sammlung: Wohnen</p> <p>Inventarnummer: 2001.349</p>
--	--

Beschreibung

Das Vasenpaar wurde 1711 durch den Merseburger Goldschmied Johann Friedrich Öhlbeer, im Auftrag der Herzogin Erdmuth Dorothea von Sachsen-Merseburg (1661-1694-1720), angefertigt. Nachzuweisen ist dies über das Monogramm ED (Erdmuth Dorothea) mit der Jahreszahl 1711, in einem zentralen ovalen Feld unter einem Fürstenhut jeweils auf der Vorder- und Rückseite des oberen Gefäßteils. Die Auflösung des Beschauezeichens M sowie des seltenen Meisterzeichens IFÖ (Johann Friedrich Öhlbeer) an der Mündung und am Fuß beider Vasen bestätigen dies. Das aus Silber gefertigte Vasenpaar weist zudem eine für die Entstehungszeit charakteristische Ornamentik aus Bandelwerk, plastisch ausgebildeten Godronen (Pfeifen), Blattranken und Schuppenornamenten auf. Vermutlich wurde das Vasenpaar als Altarschmuck genutzt.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; gedreht, getrieben, gegossen, gelötet, graviert und punziert

Maße: H 380 x B (mit Henkel) 365 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1711
wer Johann Friedrich Öhlbeer
wo Merseburg

[Geographischer wann
Bezug]
wer

wo Herzogtum Sachsen-Merseburg

Schlagworte

- Vase

Literatur

- Heise, Karin (2007): in: Säckl, Joachim/ Heise, Karin (Hg.): Barocke Fürstenresidenzen an Saale, Unstrut und Elster. Petersberg, S. 230